

Unter Verdacht

Hermosillo. Der frühere Boxweltmeister Julio César Chávez junior aus Mexiko ist aus den USA abgeschoben worden. Übereinstimmenden Medienberichten zufolge sei der 39jährige in den USA zunächst wegen Überschreitung der Gültigkeit seines Visums und Lügen bei einem Green-Card-Antrag festgenommen und anschließend von den US-Behörden an Mexiko überstellt worden. In seiner Heimat soll Chávez in ein Gefängnis im Bundesstaat Sonora gebracht worden sein. Die Abschiebung wurde der Tageszeitung *USA Today* von der mexikanischen Präsidentin Claudia Sheinbaum bestätigt. Chávez soll falsche Angaben zu einem dauerhaften Aufenthalt in den Vereinigten Staaten gemacht haben. Zudem stehe er unter Verdacht, Verbindungen zur organisierten Kriminalität zu haben. Nach Angaben der *New York Post* bestreiten sein Anwalt und seine Familie die Anschuldigungen. Auch stehe er wegen Waffen- und Sprengstoffhandels unter Verdacht. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/506659.boxen-unter-verdacht.html>